

Beilage 2

Archäologische Rettungsgrabung «Cham-Alpenblick II» Budget für eine umfassende Untersuchung (4,27 Millionen Franken).

Die Berechnungen basieren auf der Annahme einer vollständigen Untersuchung der vom Bauvorhaben «Alpenblick II» bedrohten Fundstelle¹.

1. Bauliche Vorbereitungsarbeiten, Maschinenaushub und Grabungsinfrastruktur

Die Kosten sind aufgrund von Massenberechnungen durch das Ingenieurbüro Berchtold + Eicher, Zug ermittelt worden. Dabei sind Vorleistungen, die der späteren Überbauung dienen (Abtransport der Seekreide) in Abzug gebracht worden, wie dies mit der Grundeigentümerin, der Baugenossenschaft «im Zöpfli» vereinbart wurde.

Bauliche Vorbereitungsarbeiten und Maschinenaushub

Bauinstallationen, Rodungen	Fr. 32'000	
Baustellenerschliessung, Etappierung	Fr. 68'000	
Materialaushub, Umlagerungen, Wiederinstandst.	Fr. 117'000	
Entwässerung	Fr. 27'500	
Abschrankungen, Verkehrsdienst	Fr. 30'000	
Honorar für Projekt- und Bauleitung	<u>Fr. 54'000</u>	
Total		Fr. 328'500

Grabungsinfrastruktur

Abdeckung, Bedachung, Grabungszelte	Fr. 30'000	
Wasser, Elektrizität	Fr. 30'000	
Wasserpumpen, Heizung, Licht	Fr. 8'000	
Bauholz	Fr. 7'000	
Grabungswerkzeug	Fr. 20'000	
Miete Mannschaftscontainer	<u>Fr. 30'000</u>	
Total		Fr. 125'000.-

2. Archäologische Massnahmen

Die Kosten sind aufgrund von Erfahrungswerten und Hochrechnungen durch die Kantonsarchäologie ermittelt worden. Das Budget umfasst nicht nur die reinen Grabungskosten, sondern auch nachgelagerte Aufwendungen budgetiert. Es betrifft dies die Aufarbeitung der Dokumentation zur Archivreife, die Funddokumentation und die vorsorgliche Konservierung der Funde, naturwissenschaftliche Analysen sowie die Auswertung, welche in enger materieller Beziehung zur Grabung selber steht.

¹ Total 2'945 m² bedrohte Fundstelle bzw. Untersuchungsfläche, davon 1'900 m² bzw. 65 % Feingrabung und 1'045 m² bzw. 35 % Grobgrabung.

Personalkosten Grabung (17 Personen, 18 Monate)²

Wissenschaftliche Grabungsleitung ca. Fr. 60/h	Fr. 175'950	
Technische Grabungsleitung ca. Fr. 50/h	Fr. 144'900	
4 wissenschaftliche Zeichnende ca. Fr. 45/h	Fr. 521'600	
11 Ausgrabende ca. Fr. 30/h	<u>Fr. 956'300</u>	
Total		Fr.1'798'750

Sozialversicherungsprämien Anteil AG 21%	Fr. 377'700	
Verpflegungs-/Kleiderentschädigung, 17 Pers., 18. Mt.	<u>Fr. 94'100</u>	
Total		Fr. 471'800

Verbrauchsmaterial Dokumentation / vorsorgliche Konservierung

Foto- und Zeichnungsmaterial	Fr. 14'400	
Verpackungsmaterial Funde	<u>Fr. 14'400</u>	
Total		Fr. 28'800

Naturwissenschaftliche Fachbegleitung durch IPNA, Universität Basel

Osteologie/Zoologie	Fr. 15'000	
Paläobotanik	Fr. 15'000	
Geologie/Mikromorphologie	<u>Fr. 15'000</u>	
Total		Fr. 45'000

Naturwissenschaftliche Analysen

Osteologie/Zoologie	Fr. 75'000	
Paläobotanik	Fr. 75'000	
Geologie/Mikromorphologie	Fr. 55'000	
C14-Altersbestimmung, ETHZ	Fr. 26'000	
Holzartenbestimmung,	Fr. 175'000	
Dendrochronologie	<u>Fr. 350'000</u>	
Total		Fr. 756'000

Aufarbeitung Dokumentation zur Archivreife (3 Personen, 12 Monate)

Technische Grabungsleitung ca. Fr. 50/h	Fr. 96'600	
1 wissenschaftliche Zeichnende ca. Fr. 45/h	Fr. 87'000	
1 Dokumentationsassistent ca. Fr. 30/h	<u>Fr. 58'000</u>	
Total		Fr. 241'600
Sozialversicherungsprämien Anteil AG 21%		Fr. 51'000

Wissenschaftliche Auswertung (1 Person, 24 Monate)

Wissenschaftliche Leitung ca. Fr. 60/h	Fr. 234'600	
Total		Fr. 234'600
Sozialversicherungsprämien Anteil AG 21%		Fr. 49'300

² Durchschnittliche Arbeitsleistung (Erfahrungswerte Rettungsgrabung Risch-Oberriech 1996/97, Rettungsgrabung Steinhausen-Chollerpark 1999/2000): 0,33 m² Feingrabung / Tag und Mitarbeitenden; 4,5 m² Grobgrabung / Tag und Mitarbeitenden. 1'900 m² Feingrabung benötigen 5700 Personentage, 1'045 m² Grobgrabung benötigen 232 Personentage bzw. total 5'932 Personentage. 17 Mitarbeitende leisten in 1,5 Jahren (à 46 Wochen à 5 Arbeitstage) 5'865 Personentage.

Funddokumentation und vorsorgliche Konservierung (2 Personen, 12 Monate)

2 Technische Labormitarbeitende ca. Fr. 30/h

Fr. 115'900

Sozialversicherungsprämien Anteil AG 21%

Fr. 24'400**Total Projektkredit****Fr. 4'270'450**

Im Projektkredit nicht enthalten sind die nachhaltige Konservierung und Restaurierung der archäologischen Funde sowie ihre Bereitstellung für die Ausstellung oder Aufbewahrung in der Sammlung. Diese Arbeiten liegen in der Zuständigkeit des Museums für Urgeschichte(n) bzw. der Direktion für Bildung und Kultur. Der entsprechende Aufwand kann erst nach Grabungsende ermittelt werden.

Kantonsarchäologie Zug, 22. September 2008